



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Jnnerlicher Christ/ oder Die Jnnerliche Gleichförmigkeit/ welche der Christ mit Christo haben soll

Bernières-Louvigny, Jean de

Einsidlen, 1684

Das 4. Capittel. Jnnerliche Beschäftigung vnder der Communion.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37892

Des innerlichen Christis
 floge ganz von Feyer brennend vnd von Liecht glanz
 end hin in den Mund dieses würdigen Dieners
 des.

Das 4. Capittel.

Innerliche Beschäftigung vnder der Com-
 munion.

Wir ist bisweilen in der H. Communion
 verfahren / daß mein Herz schine ein Altar
 seyn / auff welchem Jesus Christus kommen
 seye eben die selbige Opffer / vnd eben dieselbige
 Opfferungen fortzusetzen / die er thut auff dem Altar
 darauff man die H. Mess liest. Mein Herz derohal-
 ben empfieng Jesum einfältig vnd liebreich / sie han-
 de sich an alle seine Göttliche Würckungen / so wol
 gegen seinem Göttlichen Vatter / als gegen den Er-
 blichen; vnd hangte mein Seel an allen seinen Anbe-
 tungen / an allen seinen Opffern / vnd an aller
 Liebe / die er hatte gegen seinem ewigen Vatter / in der
 sie ganz leidend ware / eben wie der Altar / auff
 welchem Jesus alles thut / was ihm gefället / so wol
 gegen der Gottheit / als gegen den Menschen / da-
 nen er seine Barmherzigkeiten mittheilet.

Mich gedunckte / er beagebe sich erstlich seinen
 lichen Vatter zu ehren; sich vor seiner Hochheit
 vernichtigen / sein Gütigkeit vnd seine Göttliche
 Vollkommenheiten zu leben / vnd darnach beschä-
 ftigete er sich / meiner Schwachheit zu Hilff zukommen
 vnd mir etwas Barmherzigkeit zu erzeigen / in dem
 er mich

er mich sehen liesse / was er ist / vnd die enge Ver-
einigung / mit deren ich an ihne müsse gebunden seyn:
ich müsse kein Augenblick seyn / darth ich nit von sei-
nem Leben lebe; sein Göttlicher Geist müsse mein
Seel lebhaft machen / vnd der Ursprung aller ihrer
Bewegungen seyn / eben wie mein Seel meinen Leib
bewegt / vnd der Anfang ist aller seiner Wirkun-
gen: leben eines purlauteren menschlichen Lebens / seye
ein Stand / in welchem ob schon ein Seel Gott nie
beleidiget / gefalle jedoch sie ihme nit; vnd seye ein
überträgtliches Ding der Liebe / die einer Seel / wo
sie regiert / nit kan zulassen / daß sie könne auffhören
vor ein Augenblick ihrem Geliebten zu gefallen.

O Jesus! tritt also vollkommen ein in die Be-
sitzung meiner Seel / daß sie ganz dein seye / vnd daß
niemahl sie etnige Bewegung habe / als die ihr dein
Gnad geben wird; dises ist die grosse Begird meiner
Seel / die nit mehr leben will / ein Theil für dich / vnd
ein Theil für die Creaturen; sonder daß alle Augen-
blick meines Lebens zu deiner heyligen Liebe geweihte
vnd angewandt seyen. Ich hab einer mächtigen
Gnad vonnöthen / O Jesus / also über mich selbst er-
hebt zu bleiben in allen Gelegenheiten / aber mache
groß dein Allmacht in meiner Unvermöglichkeit /
vnd deine Barmherzigkeiten in meinen Armseelig-
keiten.

Andere Mahl nach der Communion hatte ich
Gesichter / wie die ganze Inwendigkeit Christi in sei-
nem sterblichen Leben ganz würdiglich disen ewigen
Vatter glorificierend seye: alle Theil seiner heyligen
Seel waren in diesem heyligen Werck beschäfftiget:

die verständliche Kräfte ihres oberen Theils durch eine seligmachende Genießung; sein vnderer Theil vnd sein Leib durch ein allerreines Leiden. Ich habe das wunderbare Band / daß zwischen diesen zween so vnderchiedlichen Ständen ware / vnd wie ihr Zusammenstimmung den ewigen Vater ehret vnd preysset / vnd bezauberte mich die wunderliche Anordnung diser heyligen Inwendigkeit; ich opfferte sie Gott ohne Vnderlaß auff in dem Leiden / daß ich hatte; auß Witten meiner Geschäften kame ich in diese heylige Zubereitungen / vnd vereinbarte mich Werck mit seinen Göttlichen Wercken. Diese Zubereitung verblibe starck mir eingedruckt / vnd diente mir / in der Gelegenheit der Verachtung / der Schmerzen vnd alles anderen Leidens mich zu stärken.

Anderer Mahl hatte ich dieses innerliche Gespräch die Zeit durch meiner Communion: der Christ habe nur zwei Sorgen in diesem Leben / sein natürlich Leben / vnd das Leben der Gnad zu erhalten / damit er zu dem Leben der Glorij gelange. Wann gedencket man / dann nur an das erste / an dem nichts gelegen ist / in dem es nur ein Augenblick lang währet / auch ist es noch voll Armseeligkeiten; vnd man vergiff das andere / welches ewig ist vnd einer vnendlichen Wichtigkeit; niemand schier sorgt darumb / dann ein jeder lebt in den Finsternissen der Vnvollkommenheit vnd der Blindheit der Sinnen; Was für ein Vnheil vnd hingegen wie glückselig seynd die jenige / die nichts achten als das Leben der Gnad / vnd folgen welche lieben die Übungen / die es erhalten / vnd es befürdern / als die Mortificationes, das Gebet / die öfftere Communion. Wie sibeich so klar / daß

ich mich müsse abthun der zeitlichen Geschäften / desto völliger abzuwarten den Übungen des Lebens der Gnad / vnd dem pauen lauterem Gebett!

Andere Mahl machte ich mein Dancksagung auff dise Weiß : die Erinnerung der Gegenwart Gottes gabe mir vor der Communion ein grosse Ehrenbietung ein / gegen diser Hochheyligen Majestät / vor deren die höchste Seraphin des Himmels zitteren. Eben diser Einschlag blibe in mir nach der H. Communion. Mein Seel ware ganz in Ehrenbietung / in dem sie sahe / daß sie ein Wirthin sene meines Anbetenwürdigen Jesu : sein Gegenwart vermehrte mein Ehrenbietung / als die ein Ursprung ist aller Gnaden / vnd aller guten Beschaffenheiten. Ich sahe bißweilen ihne selbst in tieffer Reuerentz gegen Gott seinem Vatter / vnd ich versenckte mich in dise Göttliche Reuerentz / vnd verlohre mich darin / ohne daß ich darvon begehre außzugehn ; vnd in dem ich sörehtete / etliche Persohnen möchten mich heimsuchen / vnd meinen Stand mir vnderbrechen / verbarge ich mich / also ganz in dise Ehrenbietung / darvon mein Seel aller voll war / zu versencken.

Das 5. Capittel.

Andere innerliche Gespräch zur Dancksagung nach der Communion.

Sie etliche Beschaffenheiten / die mir zimlicher massen gemein seynd nach der H. Communion. 1. In dem Jesus in mein Mund ingeht / bedeckt mit den Gestalten des Sacraments / opffe-